

## AUS DEM VERBAND

## Aktuelle Zahlen 2022

# Schulpsychologische Versorgung in Deutschland

Die Sektion Schulpsychologie im BDP erhebt alle zwei Jahre die aktuelle Anzahl der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in den Bundesländern.

Vergleicht man die Zahlen 2022 mit denen von 2011, so wird deutlich, dass es in Deutschland in elf Jahren einen Anstieg von 1.232 auf 2.002 Vollzeitstellen für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen oder um 62 Prozent gab.

2022 ist in Deutschland eine Schulpsychologin bzw. ein Schulpsychologe im Durchschnitt für 5.439 Schülerinnen und Schüler zuständig, 2011 waren es noch 9.169. Das ist eine deutliche Verbesserung – allerdings noch immer auf niedrigem Niveau. Diese positive Entwicklung zeigt die Notwendigkeit und Wertschätzung schulpsychologischer Arbeit in den Schulen und in der Bildungspolitik. Doch ist die Versorgung immer noch nicht ausreichend. In der Schweiz z. B. wird eine Ausstattung von 1:1.500 angestrebt, in Dänemark sind es 1:800.

## Die Situation in den Bundesländern

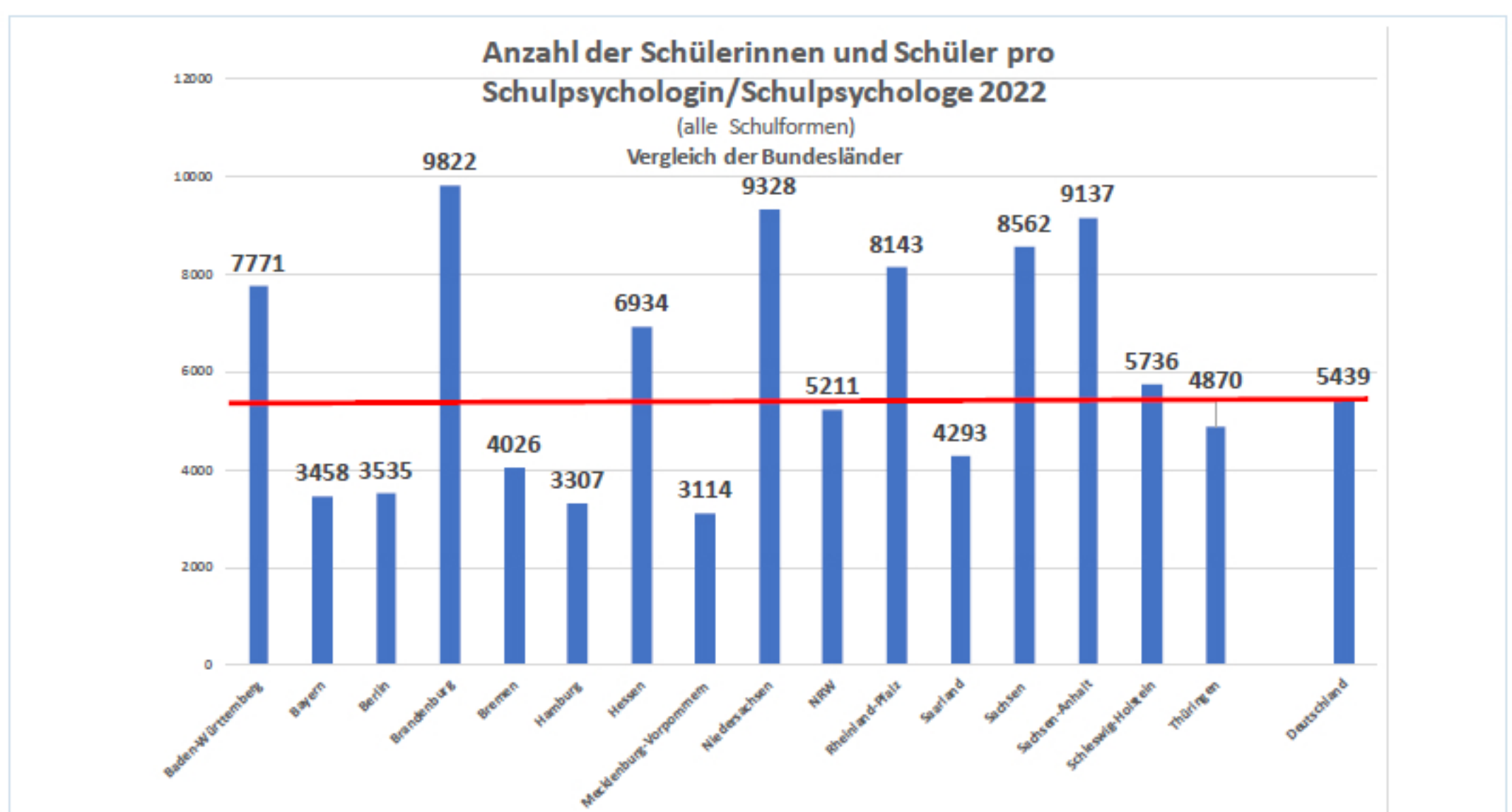
Vergleichen wir die schulpsychologische Versorgung in den einzelnen Bundesländern, so sind extreme Unterschiede festzustellen.

Während 2022 in Hamburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern oder Bayern eine Schulpsychologin bzw. ein Schulpsychologe für durchschnittlich 3.300 bis 3.700 Schülerinnen und Schüler zuständig ist, sind es in Brandenburg 9.822, in Niedersachsen 9.328 und in Sachsen-Anhalt 9.137 Schülerinnen und Schüler. Erfreuliche Zuwachsraten seit 2020 gab es in Mecklenburg-Vorpommern mit 144 Prozent, in Thüringen mit 46 Prozent, in Hamburg mit 43 Prozent, in Niedersachsen mit 42 Prozent, in Berlin mit 37 Prozent, in Schleswig-Holstein mit 30 Prozent und im Saarland mit 18 Prozent der Stellen. Das ist beachtlich!

## Unsere Forderung

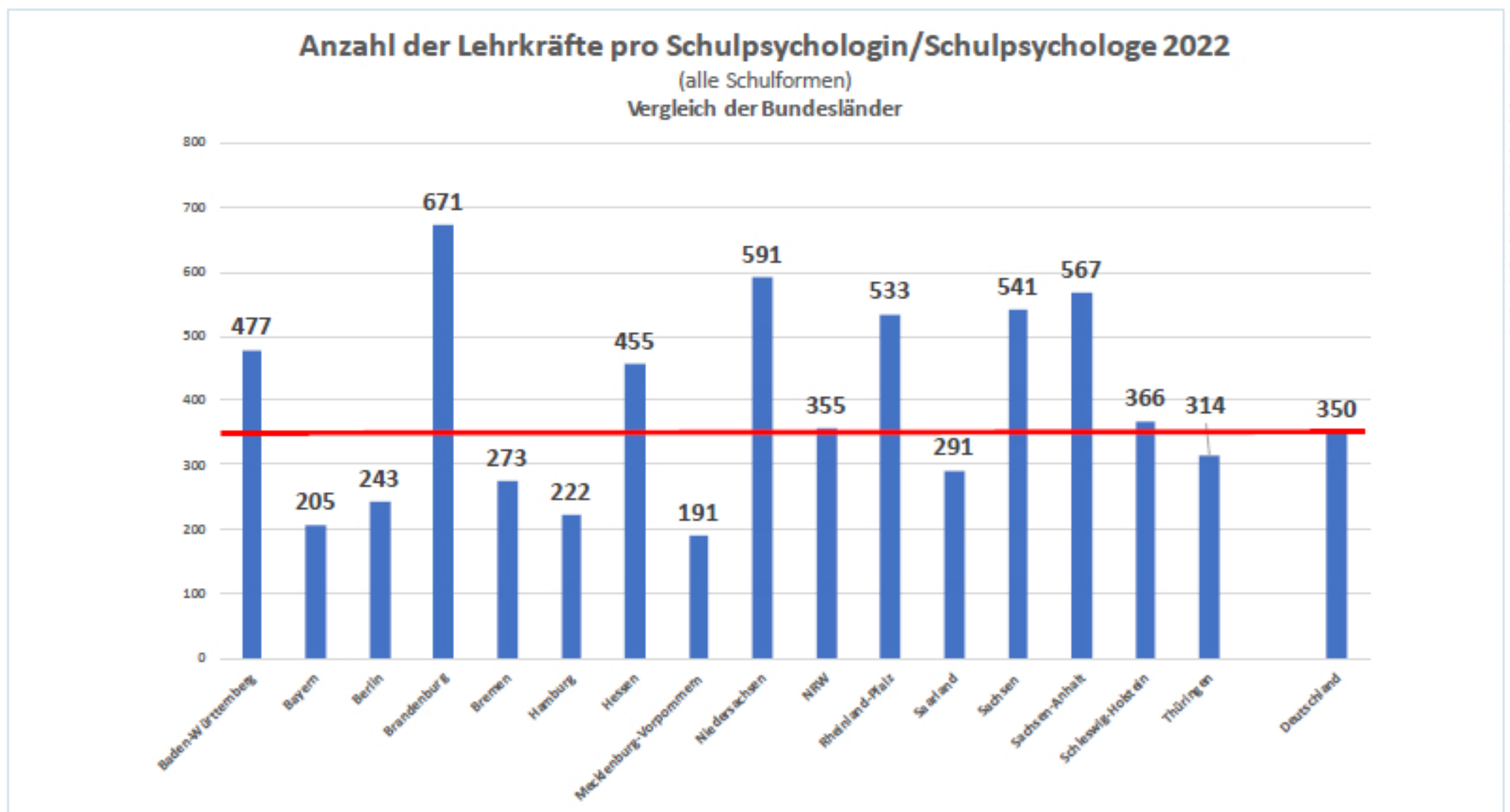
Die Sektion Schulpsychologie im BDP e.V. fordert nach wie vor, dass die Kultusministerkonferenz (KMK) diese extrem unterschiedlichen Bedingungen in Deutschland zum Thema macht und einheitliche Empfehlungen für die Versorgung der Schulen durch Schulpsychologinnen und Schulpsychologen beschließt. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte haben ein Anrecht auf eine gleichwertige Beratung und Unterstützung in den verschiedenen Bundesländern.

*Klaus Seifried, Vorstand Sektion Schulpsychologie im BDP*



Quellen: Aktuelle Befragung der Kultusministerien der Länder, Statistisches Bundesamt. Stand September 2022.

AUS DEM VERBAND



© Klaus Seifried, Sektion Schulpsychologie, BDP 2022

Quellen: Aktuelle Befragung der Kultusministerien der Länder, Statistisches Bundesamt. Stand September 2022.